

Caro Trischler - Biografie

Caro Trischler steht mit ihren 28 Jahren regelmäßig auf deutschen Jazzbühnen. Ihre Spezialität sind die leisen Töne, die ganz gelassen und souverän auf Englisch und Portugiesisch klingen. 2020 schloss sie ihr Studium an der Hochschule für Musik in Mainz im Fach Jazzgesang ab und ist als Sängerin in verschiedenen Formationen und Bands von Jazz bis Folk zu hören. Im Sommer 2020 erschien ihr erstes Album ‚North e Sul‘ in Zusammenarbeit mit dem Jazzpianisten Ulf Kleiner.

Ihre Musikalität entwickelte Trischler schon früh als Kind am heimischen Klavier und als Autodidaktin an der Gitarre, bevor sie im Alter von 12 Jahren Gesangsunterricht erhält. In diesem Alter beginnt sie auch erste Auftritte zu absolvieren. 2013 schafft es die damals 17-Jährige bis ins Halbfinale der dritten Staffel der TV- Castingshow „The Voice Of Germany“. Im Anschluss tourt sie nach der Sendung durch große Stadien in Deutschland.

Während ihres Jazzgesangsstudiums an der Hochschule für Musik in Mainz kommt sie mit Jazz, Soul, Country, Bluegrass und brasilianischer Musik in Berührung. Sie widmet sich der brasilianischen Musik von João Gilberto und Elis Regina und entdeckt ihre Liebe für Soul und alte Country-Songs von Susan Tedeschi, Glen Campbell und James Taylor.

Diverse Stipendien, unter anderen das der Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz (ZIRP) (2015) und der Yehudi Menuhin Live Music Now (2018), bestätigen ihren musikalischen Weg. Zwei Jahre lang (2018-2020) ist Caro Trischler Mitglied im Vokalensemble des Bundesjazzorchesters (BuJazzO). Im Dezember 2019 spielt sie einige Konzerte mit dem Mainzer Jazzpianisten und Komponisten Sebastian Sternal, dem New Yorker Kontrabassisten Larry Grenadier und dem Kölner Schlagzeuger Jonas Burgwinkel.

Am 3.7.2020 erschien Caro Trischlers erstes Album ‚North e Sul‘, eine „gemeinsame Sammlung von Lieblingsliedern“ von ihr und Produzent Ulf Kleiner. Mit Kleiner an Fender Rhodes, Piano & Orgel, Jean-Philippe Wadle am Bass, Max Jentzen am Schlagzeug und Caro selbst an der Gitarre nimmt sie 2019 die Lieblingssongs im Sommerresidenzstudio in Mainz auf. Zwei Stücke der CD stammen von einem Livemitschnitt eines Konzerts im Klangraum-Studio. Die CD ist ein stimmiger Genre-Mix aus Country, Bluegrass, Folk, Soul und brasilianischer Musik.

Trischler ist neben ihrer eigenen Formationen Sängerin in verschiedenen Bands, wie dem Ali Neander Organ Quartet (CD ‚Jazz:Songs‘ VÖ Oktober 2020), der Band des Drummers Julian Camargo (CD ‚Songs About Being Young‘ VÖ April 2021) und der Band des Pianisten Jan Felix May. 2021 und 2022 wirkt sie bei zwei Alben der Band „DePhazz“ mit. Seit 2021 ist sie Sängerin des Projekts „Ramblin’ Bird“ des Gitarristen Christoph Neuhaus (Landesjazzpreis Baden-Württemberg 2021). Das Vinyl-Album ‚The Underground Raconteur‘ erscheint im November 2023.